

# Übersicht über die zentralen Essener Angebote zur Integration von Neuzugewanderten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Gliederung:

1. Angebote zur Integration von Neuzugewanderten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
2. Bildungs- und Arbeitsmarktberatung mit Neuzugewanderten als Zielgruppe
3. Beratungsangebote zur Anerkennung schulischer und beruflicher Qualifikationen

## 1. Angebote zur Integration von Neuzugewanderten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
<b>Ankommen im Plus</b>	Kreishandwerkerschaft Essen	Lehrgangsinhalte: Kompetenzanalyse, praktische Erprobung in verschiedenen Berufsfeldern, Sprachförderung für Alltag und Beruf, Berufswegeplanung und Bewerbungcoaching, interkulturelles Training, Knigge im Alltag und Beruf, duale Ausbildung und Arbeitmarktsystem in Deutschland, sozialpädagogische Begleitung, ggf. betriebliche Erprobungsphase.	Flüchtlinge mit Interesse für handwerklich-technische Berufe.	Katzenbruchstr. 71 · 45141 Essen Tel.: 0201 320080 Fax: 0201 3200819 bildung@kh-essen.de · www.handwerk-essen.de	<a href="http://www.kh-essen.de">www.kh-essen.de</a>
<b>BOF – Berufsorientierung für junge Flüchtlinge</b>	Kreishandwerkerschaft Essen (Fördergeber:	Ziel ist die vertiefte Berufsorientierung zur Vorbereitung auf betrieblichen Alltag in 1 bis maximal 3	AsylbewerberInnen, Geduldete mit Arbeitsmarktzugang oder Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge mit erfüllter	Katzenbruchstr. 71 · 45141 Essen Tel.: 0201 320080 Fax: 0201 3200819	

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
	Bundesministerium für Bildung und Forschung)	Ausbildungsberufen, die zuvor identifiziert worden sind.  Diese Maßnahme ist maximal auf 3 Monate ausgelegt. Zuweisung erfolgt über JobCenter und Agentur für Arbeit	Vollzeitschulpflicht, Deutschsprachkenntnissen (vorzugsweise B1), mit Beschäftigungserlaubnis und abgeschlossenem Integrationskurs oder entsprechenden Maßnahmen.	bildung@kh-essen.de · www.handwerk-essen.de	
<b>Fit für Mehr (FFM)</b>	Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW NRW)	Mit dem Programm Fit für Mehr haben junge Menschen die Möglichkeit, sich insgesamt drei Jahre lang durch den nachfolgenden Besuch der internationalen Förderklassen sprachlich und hinsichtlich erster beruflicher Kenntnisse für Ausbildung und Arbeitsmarkt fit zu machen. Auch während des laufenden Schuljahrs ist ein Eintritt in die Maßnahme möglich.	Geflüchtete Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren mit guter oder schlechter Bleibeperspektive (unabhängig von der Schulpflicht), die bisher keine Maßnahmen besuchen.		<a href="http://www.schulministerium.nrw.de">www.schulministerium.nrw.de</a>
<b>Flüchtlings-integrations-maßnahme</b>	Arbeit und Bildung Essen GmbH (Bedarfsträger: Sozialamt)	Die TeilnehmerInnen der Maßnahme sollen eine sinnstiftende Beschäftigung ausüben, sich am Arbeitsmarkt orientieren, persönliche Stabilität erlangen, Sprachkenntnisse erweitern und das Berufsleben in Deutschland kennenlernen.	AsylantragstellerInnen in der Wartezeit bis zu einer endgültigen Entscheidung über Ihre Anerkennung in Deutschland.	Susanne Neugebauer Abteilungsleitung Berufliche Qualifizierung Erwachsener Tel.: 0201 88722-81	<a href="http://www.abeg.essen.de">www.abeg.essen.de</a>
<b>InCheck für geflüchtete Menschen</b>	Arbeit und Bildung Gesellschaft mbH	Das zweiwöchige Seminar umfasst: Ermittlung der beruflichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten,	InCheck richtet sich an Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge (über 25 Jahre), die die Voraussetzung des	Claudia Pasoldt Tel.: 0201 88727-14  Zipfelweg 15	<a href="http://www.abeg.essen.de">www.abeg.essen.de</a>

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
		Suche nach einer tragfähigen beruflichen Perspektive, Ermittlung des Sprachniveaus, Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen, Information über den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.	Leistungsbezuges nach §7 SGB II erfüllen und demnach Leistung durch das JobCenter Essen beziehen. Alphabetisierung in lateinischer Schrift wird ebenfalls vorausgesetzt. Die Teilnahme an den Kursen ist nur in Absprache mit einem persönlichen Berater im Jobcenter Essen möglich.	45356 Essen	
<b>Integration von Neubürgern in die Bauwirtschaft</b>	Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW, Stadt Essen, Caritas	Ziel ist die möglichst frühzeitige Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt. Dazu dienen Deutschkurse und interkulturelle Kompetenzentwicklung sowie die Ermittlung von Potenzialen mit Blick auf Tätigkeiten in der Bauwirtschaft.	männliche alleinstehende Neuzugewanderte im Alter von 18 bis 28 Jahre mit guter Bleibeperspektive und Interesse an Bauberufen	Çagla Sorgun Tel.: 0201 83441-18 c.sorgun@bauindustrie-nrw.de  Lüschershofstr. 71-73 45356 Essen	
<b>Internationale Förderklasse am Berufskolleg (IFK)</b>	Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW NRW)	Einjähriger vollzeitschulischer Bildungsgang (Ausbildungsvorbereitung) mit einer Gesamtstundenzahl von 1240-1440 Unterrichtsstunden. Die IFK ermöglicht einen dem Hauptabschluss vergleichbaren Abschluss. Seiteneinsteiger können die IFK einmal wiederholen.	Berufsschulpflichtige Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte, die erstmals eine deutschsprachige Schule besuchen und nicht über die erforderlichen Sprachkenntnisse für die erfolgreiche Teilnahme in einer Regelklasse verfügen.		<a href="http://www.berufsbildung.nrw.de">www.berufsbildung.nrw.de</a>
<b>KAoA-kompakt</b>	Land NRW, Bundesministerium für Bildung und Forschung	Mit „KAoA-kompakt“ werden die zentralen Bausteine des Berufs- und Studienorientierungssystems	Neuzugewanderte SeiteneinsteigerInnen in Klasse 10 der allgemeinbildenden Schulen und den Internationalen	Agnes Hugo agnes.hugo@schulen.essen.de Tel.: 0201 88 88 520	<a href="http://www.essen.de">www.essen.de</a>

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
	(BMBF) und Stadt Essen	„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) zusammengeführt und so auch SchülerInnen zugänglich gemacht, die erst im 10. Pflichtschuljahr in das Schulsystem einmünden. „KAoA-kompakt“ besteht aus einer zweitägigen Potenzialanalyse, dreitägigen Berufsfelderkundungen und dreitägigen Praxiskursen.	Förderklassen am Berufskolleg sowie Jugendliche in Jahrgangsstufe 10 nach Wohnort- oder Schulwechsel ohne Erstberufsorientierung.  Die Erlasslage des MSW entscheidet über die Teilnahme an dem Programm, eine individuelle Teilnahme ist nicht möglich.	Julia Jäger Tel.: 0201 88-88721 julia.jaeger@schulen.essen.de	
<b>Kommunale Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte</b>	Stadt Essen, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Kernaufgabe der KoordinatorInnen ist es, die Vielzahl der kommunalen Bildungsakteure zu vernetzen sowie die Bildungsangebote und Bildungsbedarfe vor Ort aufeinander abzustimmen	Koordinierungsstrukturen und Arbeitsgremien im Bildungsbereich, sowie bildungsrelevante Akteure, Beratungsstellen und weitere Multiplikatoren, die Neuzugewanderte als ihre Zielgruppe haben.	Ariane Schams Tel.: 0201 88 40123 ariane.achams@schulen.essen.de  Jonas Molitor Tel.: 0201 88 40124 jonas.molitor@schulen.essen.de  Maurício Marcondes Tel.: 0201 88 40317 mauricio.marcondes@schulen.essen.de	<a href="http://www.essen.de">www.essen.de</a>
<b>Kommunales Integrationszentrum (KI)</b>	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS NRW) und Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW NRW)	Das KI vernetzt vor Ort die integrationsrelevanten Akteure. Sie bündeln ihre Aktivitäten und stimmen sie aufeinander ab. Schwerpunkte liegen jeweils in den Bereichen „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe in kommunalen	Zielgruppe sind integrationsrelevante Akteure in der Verwaltung, bei den freien Trägern und in den Migrantenselbstorganisationen sowie Schulen, die sich eine interkulturelle Schul- und Unterrichtsentwicklung zum Ziel gesetzt haben.		<a href="http://www.kommunale-integrationszentren-nrw.de">www.kommunale-integrationszentren-nrw.de</a>

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
Handlungsfeldern“.					
<b>KompAS – Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb</b>	Agentur für Arbeit und JobCenter	Parallel zum Integrationskurs sollen in diesem Programm flankierende Elemente die frühzeitige Aktivierung und Kompetenzfeststellung der TeilnehmerInnen sicherstellen. Die Maßnahme dauert sechs bis acht Monate und umfasst 660 Unterrichtseinheiten.	Das Angebot richtet sich an erwerbsfähige leistungsberechtigte Flüchtlinge im Alter von grundsätzlich 18 bis 50 Jahren, die parallel einen regulären Integrationskurs besuchen.		<a href="http://www.essen.de">www.essen.de</a>
<b>Kompetenzzentrum für Flüchtlinge</b>	Arbeit und Bildung Essen (ABEG)	Das Kompetenzzentrum für Flüchtlinge bietet begleitend zu den Integrationskursen individuell zugeschnittene Maßnahmen wie Gruppenmodule, bestehend aus Sprache sowie Kultur, Alltag und Beruf, Praxiseinsätze und betriebliche Erprobungen sowie Einzelcoaching und Vermittlung. Dadurch sollen individuelle Stärken und Kenntnisse identifiziert, Fragen der Anerkennung der Abschlüsse geklärt und die Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt werden.	Anerkannte, erwerbsfähige Flüchtlinge, die beim JobCenter Essen im Leistungsbezug stehen, berufsunerfahren sind und keine oder nur geringe Kompetenzen für den ersten Arbeitsmarkt vorhalten und die vor, während oder nach der Teilnahme an einem Integrationskurs gefördert werden sollen.	Frau Claudia Pasoldt Tel.: 0201 88727-14 E-Mail: pasoldt@eabg.essen.de	<a href="http://www.abeg.essen.de">www.abeg.essen.de</a>
<b>NAVI: Neue Ausblicke, Visionen und Impulse für geflüchtete</b>	Jugendberufshilfe Essen gGmbH	Feststellung beruflicher Potenziale, Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Beratung zu Anerkennungsmöglichkeiten	Flüchtlinge unter 25 Jahren	Ansprechpartner Axel Bitterlich Tel.: 0201 83469-65 E-Mail a.bitterlich@jh-essen.de	<a href="http://www.jh-essen.de">www.jh-essen.de</a>

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
<b>junge Menschen</b>		und -verfahren von ausländischen Schul-, Studien- sowie Berufsabschlüssen, über Rechte und Pflichten SGB II wie auch über Fördermöglichkeiten.			
<b>NeZa: neue Zukunft aufbauen</b>	JugendberufshilfegGmbH Essen (Bedarfsträger: Land NRW, Jugendministerium NRW, Jugendamt)	Unterstützung bei der Orientierung im deutschen Schul- und Ausbildungssystem, dem trainieren der deutschen Sprache, der Ermittlung individueller Stärken bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüssen, der Vermittlung in weiterführende schulische oder berufliche Angebote, Vermittlung in Praktika und bei der Lösung sozialer Problemlagen	geflüchteten Mädchen und jungen Frauen im Alter von 16 bis 27 Jahren	Carina Frey, Tel.: 0201 83469- 191 E-Mail: c.frey@jh-essen.de  Sükran Eroglu, Tel.: 0201 83469- 192 E-Mail: s.eroglu@jh-essen.de	<a href="http://www.jh-essen.de">www.jh-essen.de</a>
<b>OnTOP UDE</b>	Universität Duisburg-Essen	Das Angebot hilft Studierenden dabei, in Deutschland einen Beruf auszuüben, der ihren Qualifikationen entspricht. Im Fokus stehen akademische Berufe, zu deren Ausübung keine staatliche Anerkennung, Prüfung oder Zulassung erforderlich sind (sogenannte nicht reglementierte Berufe). Zu diesem Zweck erhalten die TeilnehmerInnen unter anderem Kurse im fachlichen,	Zugewanderte AkademikerInnen mit einem im Ausland erworbenen Hochschulabschluss.	Dipl.-Kfm. Wojciech Cichon Programtleitung Keetmanstr. 3-9 47058 Duisburg Raum SK 116 Tel.: 0203 379-7077	<a href="http://www.uni-due.de">www.uni-due.de</a>

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
		sprachlichen und methodischen Bereich sowie umfassende Beratung, z.B. zur Anrechnung von im Ausland erworbenen Qualifikationen.			
<b>PerjuF – Perspektiven für junge Flüchtlinge</b>	Nestor Bildungsinstitut  (Fördergeber: Agentur für Arbeit und JobCenter)	Ziel von PerjuF ist es, jungen Flüchtlingen Orientierung im deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystem zu geben, ihnen ausreichende Kenntnisse über Zugangswege, Aufbau und Funktionsweise des deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes zu vermitteln, damit sie eine eigenständige Berufswahlentscheidung treffen können und vorrangig eine Ausbildung aufnehmen.	Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge sowie Asylbewerber und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang unter 25 Jahre.	Otilienstr. 13 45127 Essen Nordrhein-Westfalen  E-Mail: <a href="mailto:essen@nestor-bildung.de">essen@nestor-bildung.de</a>	<a href="http://www.nestor-bildung.de">www.nestor-bildung.de</a>  <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
<b>PerjuF-H – Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk</b>	Kreishandwerker- schaft  (Fördergeber: Agentur für Arbeit und JobCenter)	Ziel der Projektansätze ist es, dass die TeilnehmerInnen ihre Eignung mit den unterschiedlichen, im Handwerk gebräuchlichen Materialien praktisch erfahren und erproben können sowie die Identifikation von Berufsfeldern.  Die Maßnahme ist auf 4 bis 6 Monate angelegt.	AsylbewerberInnen, Geduldete mit Arbeitsmarktzugang oder Asylberechtigte und anerkannte Flüchtlinge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht, Deutschsprachkenntnissen (vorzugsweise B1), mit Beschäftigungserlaubnis und abgeschlossenem Integrationskurs oder entsprechenden Maßnahmen.	Katzenbruchstr. 71 · 45141 Essen Tel.: 0201 320080 Fax: 0201 3200819  <a href="mailto:bildung@kh-essen.de">bildung@kh-essen.de</a> · <a href="http://www.handwerk-essen.de">www.handwerk-essen.de</a>	
<b>Unterstützung studierfähiger Flüchtlinge</b>	Bundes- ministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Deutscher	Der DAAD möchte das Potenzial studierfähiger Flüchtlinge fördern und ihnen den Anschluss an die deutschen Hochschulen ermöglichen. Daher realisiert er gemeinsam	Studierfähige Flüchtlinge.		<a href="http://www.daad.de">www.daad.de</a>

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
	Akademischer Austauschdienst (DAAD)	mit Hochschulen und Partnerorganisationen verschiedene Programme und Maßnahmen, um die Integration von Flüchtlingen an den deutschen Hochschulen zu unterstützen.			

## 2. Bildungs- und Arbeitsmarktberatung mit Neuzugewanderten als Zielgruppe

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontaktdaten	Webseite
<b>Beratungsangebote für Studieninteressierte</b>	DAAD	Eignungstest, Sprachtest			<a href="http://www.daad.de">www.daad.de</a> <a href="http://www.study-in.de">www.study-in.de</a>
<b>Bildungsberatung des Jugendmigrationsdienstes</b>	Jugendmigrationsdienst Essen (JMD)	Bildungs- und Anerkennungsberatung bezogen auf schulische und berufliche Bildungswege	Zugewanderte Menschen im Alter von 12-27.	info@jmd-essen.de  Friedrich-Lange-Straße 5-7 45356 Essen	<a href="http://jmdessen.de/">http://jmdessen.de/</a>
<b>Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule</b>	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ)	Die Bildungsberatung GF-H entwickelt gemeinsam mit den Ratsuchenden einen individuellen Ausbildungsplan und unterstützt junge Zugewanderte bei der Umsetzung dieses Plans. Sie prüft bei Flüchtlingen und SpätaussiedlerInnen die Voraussetzungen für eine Förderung nach den Richtlinien Garantiefonds Hochschulbereich und	Junge ZuwandererInnen mit einem dauerhaften Bleiberecht, die in Deutschland eine akademische Laufbahn beginnen oder fortsetzen möchten.		<a href="http://www.bildungsberatung-gfh.de">www.bildungsberatung-gfh.de</a>



Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
		entscheidet, ob BewerberInnen für die Förderung zugelassen werden.			
<b>Flüchtlings-integrations-maßnahme</b>	Arbeit und Bildung Essen Gesellschaft	Während der Wartezeit bis zu einer endgültigen Entscheidung über ihre Anerkennung in Deutschland können Flüchtlinge in der Regel keine reguläre Beschäftigung aufnehmen. Um diesen Zeitraum sinnvoll zu überbrücken, werden den TeilnehmerInnen gemeinwohlorientierte Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten.	Die Zuweisung in diese Maßnahme erfolgt durch das Amt für Soziales & Wohnen Essen.	Susanne Neugebauer Abteilungsleitung Berufliche Qualifizierung Erwachsener Tel.: 0201 88722-81 Fax: 0201 88722-99	<a href="http://www.abeg.essen.de">www.abeg.essen.de</a>
<b>Integration Point</b>	Agentur für Arbeit, JobCenter, Ausländerbehörde	Die MitarbeiterInnen des Integration Points vermitteln in Sprach- und Integrationskurse, helfen bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen und Abschlüssen, vermitteln in Arbeit und Ausbildung, in Berufspraktika oder passende Integrations- und Qualifikationsmaßnahmen.	Menschen im Asylverfahren mit einer hohen Bleibewahrscheinlichkeit oder gerade anerkannte Asylberechtigte, die mit der Bestätigung in das SGB II wechseln.	Berliner Platz 10 E-Mail: Team@Integration-Point.essen.de  (für Arbeitgeber: Tel.: 0800 4 5555 20 Email: Essen.Arbeitgeber@arbeits-agentur.de)	<a href="http://www.essen.de">www.essen.de</a>
<b>KAUSA Servicestelle</b>	Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) (Fördergeber: Bundesministerium	Beratung zur beruflichen Orientierung, insbesondere zur dualen Berufsausbildung; Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und der	Junge MigrantInnen (15 und 25 Jahren) und geflüchtete Menschen (ohne Altersgrenze)	Cem Şentürk Tel.: 0201 3198-106 Fax: 0201 3198-333 E-Mail: sentuerk@kausa-essen.de	<a href="http://www.kausa-essen.de">www.kausa-essen.de</a>

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
	für Bildung und Forschung, Europäischer Sozialfonds im Rahmen des JOBSTARTER-Programms)	Erstellung von Bewerbungsunterlagen; Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche  Beratung bei Konflikten und Problemen mit der Ausbildungsstelle.		KAUSA Servicestelle Essen Altendorfer Str.3 45127 Essen	
<b>MiA – MigrantInnen in Arbeit</b>	Kommunales Integrationszentrum (KI) und NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH	Das Projekt unterstützt Menschen aus Rumänien und Bulgarien bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Das Angebot umfasst unter anderem Bewerbungsunterstützung, Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche und Arbeitsmarkterprobung. Alle Angebote sind kostenlos. Eine Beratung in der Muttersprache ist möglich.	ZuwandererInnen aus Rumänien und Bulgarien.	Julia Frank Tel.: 0201 52376-240 Gabriela Wojcik Tel.: 0201 52376-333  Haus der Evangelischen Kirche III. Hagen 39 45127 Essen  Sprechzeiten: Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung	<a href="http://www.media.essen.de">www.media.essen.de</a> <a href="http://www.neue-arbeit-essen.de">www.neue-arbeit-essen.de</a> <a href="http://www.essen.de">www.essen.de</a>
<b>Migrationsberatung für Erwachsene</b>	PlanB Ruhr e.V.	Vermittlung von Sprach- und, Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, beruflichen Orientierung, Umgang mit Behörden.	Neuzuwanderer oder seit langem in Deutschland lebende AusländerInnen mit erheblichem Integrationsbedarf im Alter ab 27 Jahren (ggf. auch jünger).	Blerian Kushta Tel.: 0201 40874-296 E-Mail: b.kushta@planb-ruhr.de  Bilge Kuş Tel.: 0201 40874-296 E-Mail: b.kus@planb-ruhr.de  Sprechzeiten:  Mo. – Do.: 9 – 16 Uhr	

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontakt	Webseite
<b>MiO - Migrantinnen und Migranten in Orientierung</b>	NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH	Das Projekt bietet individuelle Beratung, Kompetenzfeststellung, Vermittlung in Sprachkurse, Gesundheitsangebote, Suche nach Kinderbetreuung, Überleitung zu anderen Ämtern und Institutionen. Die Beratung ist kostenlos.	EU-AusländerInnen	Haus der Ev. Kirche III. Hagen 39 45127 Essen Anita Schobel Tel.: 0201 52376-370  Yasemin Akinci Tel.: 0201 52376-340  Maria-Ana Radanov Tel.: 0201 52376-350	<a href="http://www.neue-arbeit-essen.de">www.neue-arbeit-essen.de</a>
<b>Smart for Study</b>	Universität Duisburg-Essen	TeilnehmerInnen bekommen die Möglichkeit, Kurse zu besuchen, die die sprachlichen und methodischen Kompetenzen auffrischen und vertiefen. Auch die Vermittlung von Fachwissen in Vorkursen und Orientierung am Campus Duisburg und/oder Essen gehören zum Smart for Study Programm. Bei weiteren Fragen informieren wir Sie gerne in einem Gespräch über das gesamte Programmangebot.	SchülerInnen und Studieninteressierte mit und ohne beruflich erworbener Qualifikation, zugewanderte AkademikerInnen sowie Personen mit Interesse an einer Studienrückkehr.		<a href="http://www.uni-due.de">www.uni-due.de</a>

### 3. Beratungsangebote zur Anerkennung schulischer und beruflicher Qualifikationen

Bezeichnung	Träger	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Kontaktdaten	Webseite
<b>Beratung zur „Externenprüfung“ durch die IHK</b>	Industrie- und Handelskammer für Essen (IHK)	Mit der sogenannten Externenprüfung können unter bestimmten Voraussetzungen Berufsabschlüsse nachgeholt werden. Sie wird vor der zuständigen Kammer abgelegt. Prüflinge müssen einen Antrag stellen und nachweisen, dass sie über Berufserfahrung in dem entsprechenden Feld verfügen.	Keine Einschränkung.	Tel.: 0201 1892-0 Fax: 0201 1892-312	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> <a href="http://www.essen.ihk24.de">www.essen.ihk24.de</a>
<b>Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse</b>	IHK	Die Industrie- und Handelskammer berät über die Möglichkeit, die Gleichwertigkeit einer ausländischen Qualifikation mit einem deutschen Abschluss überprüfen zu lassen und informiert über das Verfahren. Die Beratung findet in deutscher Sprache statt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen, die einen ausländischen Berufsabschluss für einen technischen oder kaufmännischen Beruf haben.</li> <li>• Personen, die Arbeit suchen und Ihre im Ausland erworbene Berufsqualifikation für einen deutschen Arbeitgeber verständlich machen möchten</li> <li>• Personen, die sich weiterbilden wollen und für den Zugang bestimmte Qualifikationsbestätigungen benötigen.</li> </ul>	Elisabeth Piasecki Tel.: 0201 1892-248 Fax: 0201 1892-312 elisabeth.piasecki@essen.ihk.de	<a href="http://www.essen.ihk24.de">www.essen.ihk24.de</a>
<b>IQ Netzwerk: Integration durch Qualifizierung – Berufliche Anerkennung</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesagentur für Arbeit, A. Sutter Dialog Services	Unterstützung von MigrantInnen mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation durch eine Beratung im Vorfeld des Anerkennungsverfahrens.	Personen, die im Ausland einen Abschluss erworben haben und ein Anerkennungsverfahren in Deutschland starten wollen.	Monika Kuffert Tel.: 0201 3101100  Stella Jorring Tel.: 0201 3101100 anerkennungsberatung@sutter.de	<a href="http://www.anerkennungsberatung-sutter.de">www.anerkennungsberatung-sutter.de</a>  <a href="http://www.netzwerk-iq.de">www.netzwerk-iq.de</a> <a href="http://www.anerkennung-in-deutschland.de">www.anerkennung-in-deutschland.de</a>

Falls Sie ein Angebot vermissen oder Ihnen fehlerhafte Darstellungen auffallen, wären wir Ihnen für jeden Hinweis dankbar, damit wir unseren Datenbestand immer weiter vervollständigen können.

Hinweise, Änderungsvorschläge und/oder Korrekturen gerne an:

Maurício Marcondes  
Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte  
Stadt Essen  
Tel.: 0201 88 40317  
mauricio.marcondes@schulen.essen.de